

## **Hersbruck ist bunt**

Gegen Rechtsradikalismus, für Demokratie

[hersbruckistbunt@mailbox.org](mailto:hersbruckistbunt@mailbox.org)

### An:

- To whom it may concern -

19. Juni 2026

### **Kundgebung zum versuchten Brandanschlag auf die Hersbrucker KZ-Gedenkstätte**

Sehr geehrte Damen und Herren,

am heutigen Freitagabend haben in Hersbruck fast 200 Menschen ihre Abscheu über den versuchten Brandanschlag auf die Hersbrucker KZ-Gedenkstätte kundgetan. Nach einer kurzen Kundgebung am Oberen Markt, bei der neben einem Redebeitrag unseres Bündnisses auch ein Grußwort des Hersbrucker Bürgermeisters Robert Ilg verlesen wurde, zog die Kundgebung durch Hersbruck zum Anschlagort. Dort sprachen Vertreter\*innen des Vereins Dokumentationsstätte Konzentrationslager Hersbruck e.V. über die Normalisierung rechten Gedankenguts heute und über die Verharmlosung der Verbrechen der Vergangenheit. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmer\*innen für das schnelle und deutliche Zeichen gegen Rechtsextremismus in Hersbruck.

In Hersbruck kommt es immer wieder zu Angriffen auf Erinnerungsprojekte, zu rechtsextremistischen Graffiti und Aufklebern. Darauf nahm unser Sprecher bei der Kundgebung mit zahlreichen Beispielen konkret Bezug. Kurz vor der Kundgebung wurde unserem Bündnis außerdem bekannt, dass im **alten Hersbrucker Krankenhaus zahlreiche heftigste Nazi-Schmierereien zu sehen sind. Hier wird unter anderem auch zum Judenmord aufgerufen** (siehe Beleg im Anhang).

*„Die zahlreichen Vorfälle der letzten Jahre müssen von Polizei und Behörden noch viel ernster genommen werden. In Hersbruck gerät mittlerweile etwas außer Kontrolle – das sind keine Dumme-Jungen-Streiche – aus den Vorfällen spricht eine gefestigte Einbindung in rechtsextremistische Kultur und Organisation“* sagt Timo Frank vom Bündnis *Hersbruck ist bunt*. *„Die Behörden und auch die Zivilgesellschaft dürfen nicht gleichgültig zusehen. Wir wollen schnelle Ermittlungserfolge sehen!“*

Das Bündnis *Hersbruck ist bunt* hat deshalb auf der Kundgebung bekanntgegeben, dass es für Hinweise die zur Überführung der Täter\*innen vom Wochenende führen, 500 Euro Belohnung bietet. Spontan wurde die Summe vom Laufer Linken-Stadtrat René Wiedmann um weitere 250 Euro erhöht, so dass nun **750 Euro Belohnung** geboten sind.

In der Anlage finden Sie unseren Redebeitrag, aus dem Sie gerne zitieren dürfen.

Wir würden uns freuen, in Ihrer Berichterstattung Erwähnung zu finden.

Mit freundlichem Gruß,

Timo Frank